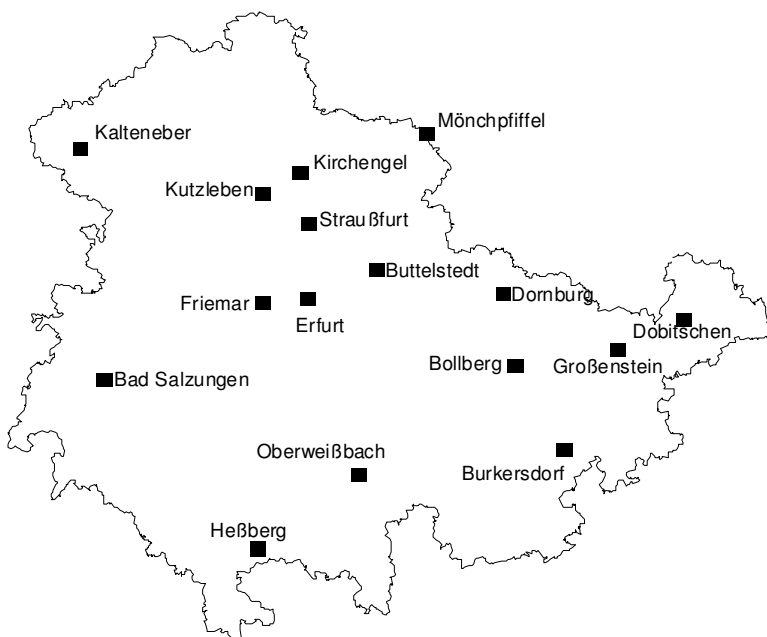


Der Dezember – anfangs zu warm, dann winterlich kühl

Der **Dezember 2007** fiel insgesamt normaltemperiert bis 1 °C zu warm aus. Dies lag hauptsächlich an der 4 °C bis 6 °C zu warmen 1. Dekade. Die 2. Dekade zeigte sich dann bis 1,5 °C und die 3. Dekade bis 2 °C zu kühl. Die Monatsmittelwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen -0,5 °C in Oberweißbach und 2,1 °C in Erfurt/FH (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT °C	mm	%
Bad Salzungen	0,8	0,0	39,4	83,8
Bollberg	1,0	0,8	30,8	73,3
Burkersdorf	0,3	0,7	36,7	85,3
Döbitschen	1,2	0,6	30,7	83,0
Dornburg	1,2	0,6	31,1	88,9
Erfurt/FH	2,1	0,3	26,8	103,1
Friemar	0,7	0,3	28,8	87,3
Großenstein	1,3	0,9	28,3	74,5
Buttelstedt	0,6	0,0	26,4	82,5
Heßberg	0,3	0,7	63,1	81,9
Kalteneber	0,1	0,0	82,9	127,5
Kirchengel	0,7	0,3	30,7	68,2
Kutzleben	1,9	0,8	32,7	74,3
Mönchpiffel	1,8	0,9	33,8	102,4
Oberweißbach	-0,5	1,0	95,2	123,6
Straußfurt	1,3	0,2	26,7	80,9

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Dezember 2007 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die Tagesmitteltemperaturen variierten zwischen -8,8 °C (Friemar am 25.12.) und 10,1 °C (Erfurt/FH am 07.12.). Die höchste Temperatur des Monats wurde am 07.12. mit 13,3 °C in Erfurt/FH registriert, die niedrigste mit -12,1 °C am 25.12. in Friemar. Die Anzahl der Frosttage ($T_{min} < 0\text{ °C}$) schwankte zwischen 15 (Erfurt/FH) und 26 (Oberweißbach). An Eistagen ($T_{max} < 0\text{ °C}$) wurden zwischen fünf (Kutzleben, Erfurt/FH) und 12 (Oberweißbach) gezählt. Somit fiel die Anzahl der Eis- und Frosttage etwas zu hoch aus.

In der 1. Dezemberdekade lagen die Tagesmitteltemperaturen auf fast allen Standorten (außer Oberweißbach) oberhalb von 5 °C, so dass eine kurze Unterbrechung der bereits eingetretenen Vegetationsruhe stattfand. Ab dem 11. Dezember wurde dann die 5 °C-Grenze wieder überall unterschritten.

Durch den Temperaturrückgang ab dem 11. Dezember kam es erstmalig in diesem Winter zum Eindringen des Frostes in den Boden und dies meist bis 10 cm Tiefe. Nur Standorte mit einer stärkeren Schneeeauflage (z.B. Oberweißbach, Erfurt/FH, Burkersdorf) blieben Bodenfrostfrei. In Bollberg, Friemar und Kirchengel drang der Frost Ende des Monats bis in 20 cm Tiefe ein.

Die Niederschlagsversorgung lag im Dezember im Mittel aller Messnetzstandorte bei 91,1 %. Dies war vor allem der 1. Dekade zu schulden, die bereits 65 % des Monatssolls erbrachte. Die anderen beiden Dekaden blieben dagegen hinter den Erwartungen zurück. Die Absolutwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 26,4 mm in Buttelstedt und 95,2 mm in Oberweißbach. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen zwischen 82,5 % und 123,6 %. In Kirchengel (68,2 %), Bollberg (73,3 %), Kutzleben (74,3 %), Großenstein (74,5 %) und Straußfurt (80,9 %) lagen die Relativaufkommen noch niedriger, in Kalteneber (127,5 %) dagegen höher. Diese Niederschläge fielen an 13 (Dornburg) bis 18 (Kalteneber) Tagen. Der höchste Tageswert wurde mit 23,2 mm am 02.12 in Oberweißbach registriert.

Die Verdunstung im Dezember fiel jahreszeitlich und strahlungsbedingt nur zwischen 8,5 mm in Kalteneber und 13,7 mm in Bad Salzungen aus. Deshalb ergaben sich auf allen Messnetzstandorten in Verbindung mit der auf vielen Standorten fast normalen Niederschlagsversorgung KWB-Salden zwischen +15,0 mm in Erfurt/FH und +83,8 mm in Oberweißbach, was zur weiteren Grundwasserspende der bereits aufgefüllten Böden führte.

Weitere Informationen zur Dezemberwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.